



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Forschung für Nachhaltige
Entwicklungen
BMBF

2. Symposium

Nachhaltigkeit in der Wissenschaft (SISI)

8. Mai 2014, Berlin



FORSCHUNG



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung











2. Symposium

Nachhaltigkeit in der Wissenschaft (SISI)

8. Mai 2014, Berlin

Inhalt

Konferenzhintergrund	2
Programmübersicht	3
Plenum	4
Lageplan	5
Übersicht der Poster-Präsentationen	6
Workshop-Programm	7
 W1.1 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Methoden & Instrumente	7
 W1.2 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Transdisziplinarität	7
 W2 Nachhaltiger Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen	8
 W3 Umsetzung: Den Hochschulstandort durch Nachhaltigkeit stärken	8
Poster-Präsentationen	9
 P1 Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität: aber wie?	9
 P2 Verknüpfung von Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit	9
 P3 Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen – Praxisbeispiele	10
 P4 Vom Nachhaltigkeitsbericht zum Nachhaltigkeitsmanagement	10

Konferenzhintergrund

2. Symposium

„Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI)

08. Mai 2014, Berlin

Mit der Initiative „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI) unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Forscherinnen und Forscher dabei, Prinzipien der Nachhaltigkeit auch in der eigenen Arbeit zu verwirklichen. Dazu gehört der sparsame Einsatz von Ressourcen ebenso wie die Gestaltung des Forschungsthemas. In der deutschen Forschungslandschaft existieren bereits zahlreiche Initiativen und Aktivitäten, die sich mit dieser Thematik befassen.

Ziel des 2. Symposiums „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ ist es, den im letzten Jahr begonnenen Austausch von Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolgsbeispielen fortzusetzen und Maßnahmen und Initiativen für mehr Nachhaltigkeit in der Forschung abzuleiten.

Thematische Schwerpunkte des Symposiums



Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung



Nachhaltige Infrastrukturen



Nachhaltigkeit an Hochschulen in Forschung und Lehre

Diese drei Schwerpunkte werden im Rahmen von Workshops und Poster-Präsentationen diskutiert. Der identifizierte Handlungsbedarf dient dabei als Input für das neue BMBF-Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklungen“ (FONA³), welches 2015 veröffentlicht wird.

Darüber hinaus bietet das Symposium Gelegenheit für den wissenschaftlichen Austausch, um Kontakte zu knüpfen, Ideen zu diskutieren und den Grundstein für neue Projekte zu legen.

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Programm und den Ergebnissen des 2. Symposiums „Nachhaltigkeit in der Wissenschaft“ (SISI):



Programmübersicht

Donnerstag, 08.05.2014

09:00 - 10:00 **Registrierung und Empfangskaffee**

10:00 - 11:00 **Eröffnung**

Grußwort

Karl Eugen Huthmacher, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Nachhaltige Wissenschaft im Kontext internationaler Politikberatung

Jörg Hacker, Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Erfolgsbeispiele: SISI gelingt gemeinsam

Wandercoaching für Studierende

Johannes Geibel, netzwerk n e. V., Greening the University e. V., Tübingen

Orientierung für Forschungsorganisationen

Cornelia Reimoser, Fraunhofer Gesellschaft

Aktueller Stand zum neuen FONA-Rahmenprogramm (FONA³)





Wilfried Kraus, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Moderation

Ernst Theodor Rietschel, Vorstandsvorsitzender beim Berliner Institut für Gesundheitsforschung

11:00 - 13:00 **SISI Werkstatt I: Schwerpunktthemen für FONA³**





Parallele Workshops

 W1.1 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Methoden & Instrumente	 W1.2 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Transdisziplinarität	 W2 Nachhaltiger Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen	 W3 Umsetzung: Den Hochschulstandort durch Nachhaltigkeit stärken
Raum: Kassenhalle	Raum: Caroline/Wilhelm	Raum: Alexander	Raum: Berlin

13:00 - 14:45 **Mittagessen**

14:45 - 16:45 **SISI Werkstatt II: Impulse für FONA³**

Parallele Poster-Präsentationen

 P1 Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität: aber wie?	 P2 Verknüpfung von Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit	 P3 Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen – Praxisbeispiele	 P4 Vom Nachhaltigkeitsbericht zum Nachhaltigkeitsmanagement
Raum: Caroline/Wilhelm	Raum: Kassenhalle	Raum: Alexander	Raum: Kassenhalle

16:45 - 17:15 **Kaffeepause**

17:15 - 18:00 **Diskussion der Ergebnisse der SISI Werkstatt und Ausblick**

Karl Eugen Huthmacher, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

18:00 **Networking Buffet**

Plenum



Karl Eugen Huthmacher
Abteilungsleiter im Bundes-
ministerium für Bildung und
Forschung (BMBF)

*Grußwort
Ausblick auf den Agenda-Prozess*



Ernst Theodor Rietschel
Vorsitzender des Vorstandes
beim Berliner Institut für
Gesundheitsforschung

Moderation



Wilfried Kraus
Unterabteilungsleiter im Bun-
desministerium für Bildung und
Forschung (BMBF)

*Aktueller Stand zum neuen FONA-
Rahmenprogramm (FONA³)*



Jörg Hacker
Präsident der Nationalen
Akademie der Wissenschaften
Leopoldina

*Nachhaltige Wissenschaft im Kon-
text internationaler Politikberatung*



Johannes Geibel
netzwerk n e. V., Greening the
University e. V., Tübingen

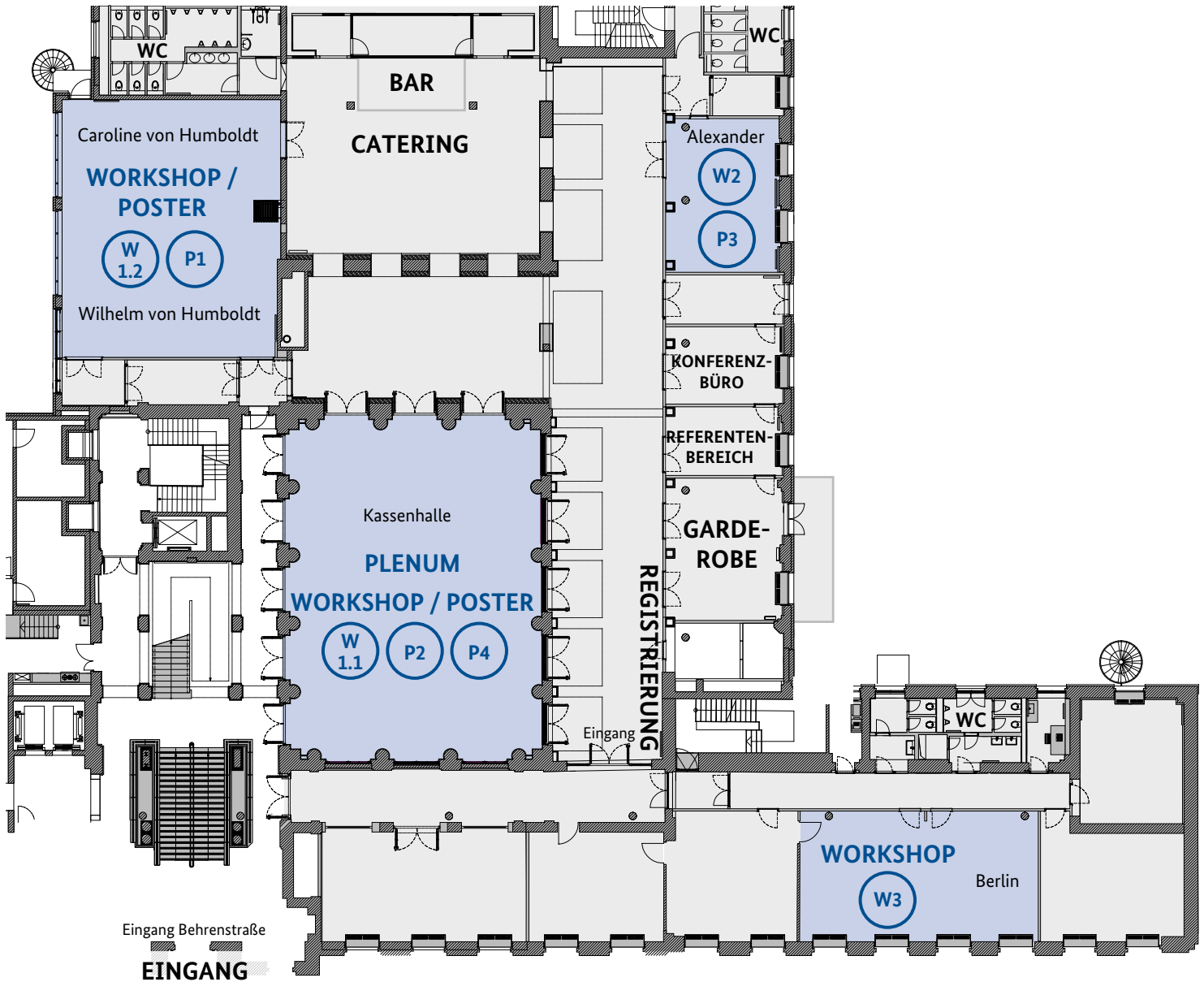
*Erfolgsbeispiele: SISI gelingt
gemeinsam – Wandercoaching für
Studierende*



Cornelia Reimoser
Fraunhofer Gesellschaft

*Erfolgsbeispiele: SISI gelingt
gemeinsam – Orientierung für
Forschungsorganisationen*

Lageplan







Übersicht der Poster-Präsentationen

Im Rahmen einer moderierten Poster-Präsentation stellen ausgewählte Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Initiativen und Netzwerke ihre konkreten Beiträge zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Forschung dar und diskutieren diese mit den Teilnehmenden.

Das gewählte Format lässt in jeder Gruppe fünf Poster à 20 Minuten zu.

Neben einer fünfminütigen Vorstellung der Ziele, Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts liegt der Fokus auf der anschließenden Diskussion mit den Teilnehmenden zu Erfolgsfaktoren, Hemmnissen und der Übertragbarkeit des Projekts/der Initiative. Nach 20 Minuten ertönt ein Signal und die Teilnehmenden wechseln zum nächsten – von ihnen gewählten – Poster.

 P1 Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität: aber wie?	 P2 Verknüpfung von For- schung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit	 P3 Bau und Betrieb von Forschungseinrichtun- gen – Praxisbeispiele	 P4 Vom Nachhaltigkeits- bericht zum Nachhal- tigkeitsmanagement
Raum: Caroline/Wil- helm	Raum: Kassenhalle	Raum: Alexander	Raum: Kassenhalle
Parallele Postergruppen (14:45 – 15:05)			
„Spitzenforschung und Bürgerwerkstatt“ – ein Praxisbericht aus der ZukunftsWerkStadt 1.0	Nachhaltige Entwicklung & Praxisorientierung in Lehre und Forschung der Fakultäten	Energiemanagement in der Grundlagenforschung	Universitäre Nachhal- tigkeitssteuerung und -berichterstattung im internationalen Vergleich
Parallele Postergruppen (15:10 – 15:30)			
Klimainitiative Essen – Handeln in einer neuen Klimakultur	Ein Blick über den Teller- rand – Das Graduierten- zentrum für Umweltfor- schung und -lehre	Energetische Optimie- rung von bestehenden Beschleunigern	Partizipative Entwicklung eines Indikatorensystems für Nachhaltigkeit im deutschen Hochschul- system
Parallele Postergruppen (15:35 – 15:55)			
DEZENTRALE – Gemein- schaftslabor für Zukunfts- fragen	Reallabor Aalen: System- atische Umsetzung von Lehrprojekten zur Bildung für Nachhaltige Entwick- lung	REGENA: Ressourceneffi- zienz im Gebäudebetrieb durch Nutzerintegration und Automation	Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Hoch- schule!
Parallele Postergruppen (16:00 – 16:20)			
Besatzfisch: Transdiszi- plinär zur nachhaltigen Fischerei	Ein Nachhaltigkeitsbüro für die Humboldt-Univer- sität zu Berlin	Energieeffizienz an der Freien Universität Berlin	Aktives Umweltmanage- ment im Helmholtz-Zen- trum für Umweltforschung - UFZ
Parallele Postergruppen (16:25-16:45)			
Samenausbreitung und- prädation entlang eines Stadt-Land-Gradienten	Innovatives Umwelt- und Energiekonzept für Gebäude der Universität Tübingen	UniSolar Potsdam e. V. – mit der Idee einer gemein- schaftlichen Photovoltaik- anlage gestartet	Fraunhofer-Plattform für Best Practices

Workshop-Programm



W1.1 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Methoden & Instrumente

Datum: 08/05/2014
Zeit: 11:00 - 13:00
Raum: Kassenhalle

Exzellenter Forschung obliegt eine Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Die Stärkung von Nachhaltigkeit in der Forschung bedarf geeigneter Methoden und Instrumente, die bei den Forschern das Verantwortungsbewusstsein steigern ohne die Freiheit der Forschung zu kompromittieren. Die Teilnehmer des Workshops diskutieren über konkrete Unterstützungsinstrumente zur Steigerung von Nachhaltigkeit in der Forschung, sammeln Vorschläge für die Operationalisierung und bewerten diese.

Workshop Moderation

REIMOSER, Cornelia
 Fraunhofer-Gesellschaft

Impulsvorträge

MESSNER, Frank
 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

SCHÄFER, Martina
 TU Berlin

SCHÄFERS, Christoph
 Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Oekologie (IME)

SCHLÜTER, Achim
 Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie



W1.2 Operationalisierung von Forschung in gesellschaftlicher Verantwortung – Transdisziplinarität

Datum: 08/05/2014
Zeit: 11:00 - 13:00
Raum: Caroline/Wilhelm

Exzellenter Forschung obliegt eine Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Die Stärkung von Nachhaltigkeit in der Forschung bedarf der transdisziplinären Zusammenarbeit unterschiedlicher gesellschaftlicher Sektoren und erfordert einen dauerhaften und intensiven Dialog aller Akteure. Die Teilnehmer des Workshops diskutieren über konkrete Unterstützungsinstrumente zur Stärkung der transdisziplinären Zusammenarbeit, sammeln Vorschläge für die Operationalisierung und bewerten diese.

Workshop Moderation

SCHNEIDEWIND, Uwe
 Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

Impulsvorträge

GISEKE, Udine
 TU Berlin

HIMMEL, Wolfgang
 translake GmbH

LERCHSTER, Ruth Erika
 Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Österreich

PAHL WEBER, Elke
 TU Berlin



W2 Nachhaltiger Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen

Datum: 08/05/2014
Zeit: 11:00 - 13:00
Raum: Alexander

Welche Möglichkeiten haben Forschungsinstitute und Universitäten, Nachhaltigkeit beim Bau und Betrieb zu berücksichtigen? Wie verhält es sich bei der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen? Nachhaltigkeitsinitiativen berichten häufig, dass sie auf eine argumentative Mauer stoßen, wenn es um die Umsetzung im universitären bzw. institutionellen Betrieb geht. In diesem Workshop sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit in Bau, Betrieb und Beschaffung mit konkreten Umsetzungsbeispielen verknüpft werden. Dabei soll diskutiert werden, wo verbleibende Hindernisse in der Praxis sind und durch welche Maßnahmen diese adressiert werden können.

Workshop Moderation

FRANK, Florian
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Impulsvorträge

ARENZ, Michael
Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung

HEGNER, Hans-Dieter
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

HILPERT, Sascha
HTW Berlin

ROMANSKI, Jörg
TU Berlin

VON BUXHOEVEDEN, Dieter
Forschungsverbund Berlin e. V. (FVB)



W3 Umsetzung: Den Hochschulstandort durch Nachhaltigkeit stärken

Datum: 08/05/2014
Zeit: 11:00 - 13:00
Raum: Berlin

Der Standort einer Hochschule oder Forschungseinrichtung bietet vielfältige Möglichkeiten, konkrete Nachhaltigkeitsprojekte vor Ort im Rahmen der Nachhaltigkeitsforschung zu bearbeiten. Die Hochschule selbst und die Stadt werden so zu Objekten von Forschung und Lehre und bieten Raum für die hochschulinterne Vernetzung von Forschern, Studierenden und Verwaltung. Gleichzeitig bieten lokale Aktivitäten hervorragende Möglichkeiten zur Vernetzung mit Stakeholdern aus den Kommunen, der Wirtschaft und den Verbänden. Der konkrete Praxisbezug vor Ort sorgt dafür, dass Wissenschaft in der Gesellschaft sichtbar und relevant wird.

Workshop Moderation

POTTHAST, Thomas
Universität Tübingen

Impulsvorträge

GOUVERNEUR, Laura
Hochschule Esslingen

LANG, Daniel
Leuphana Universität Lüneburg

MEISCH, Simon
Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

WÖLK, Monique
Universität Greifswald

Poster-Präsentationen



P1 Nachhaltigkeit und Transdisziplinarität: aber wie?

Datum: 08/05/2014
Zeit: 14:45 - 16:45
Raum: Caroline/Wilhelm

Damit die Ergebnisse der Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik von Nutzen sind, müssen diese bereits bei der Themenfindung und der Formulierung von Forschungsfragen einbezogen werden. Dies erfordert, dass die Wissenschaft nicht im eigenen Kreis künftige Forschungsthemen und Fragestellungen generiert, sondern auch gemeinsam mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik neue Forschungsbedarfe eruiert. Anhand von Praxisbeispielen werden diese Themen in der Poster-Präsentation dargestellt. Gemeinsam werden die Konsequenzen für die Forschung, z. B. bei der Ausgestaltung von Forschungsagenden, oder der konkreten Förderung diskutiert.

Poster-Präsentationen

„Spitzenforschung und Bürgerwerkstatt“ – ein Praxisbericht aus der ZukunftsWerkStadt 1.0

HIMMEL, Wolfgang
translake GmbH

DEZENTRALE – Gemeinschaftslabor für Zukunftsfragen

BERTLING, Jürgen
Fraunhofer UMSICHT

Klimainitiative Essen – Handeln in einer neuen Klimakultur

HÖLZLE, Albert
Initiative für Nachhaltigkeit e. V.

Besatzfisch: Transdisziplinär zur nachhaltigen Fischerei

ARLINGHAUS, Robert
Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Samenausbreitung und -prädation entlang eines Stadt-Land-Gradienten

PUFAL, Gesine
Universität Freiburg



P2 Verknüpfung von Forschung und Lehre im Bereich Nachhaltigkeit

Datum: 08/05/2014
Zeit: 14:45 - 16:45
Raum: Kassenhalle

Hochschulen werden zunehmend dazu aufgefordert, eine Vorreiterrolle in der Umsetzung von Nachhaltigkeit einzunehmen. Dies betrifft alle Bereiche: Forschung, Lehre und Management der Hochschule. Anhand von Praxisbeispielen soll diskutiert werden, wie Forschung und Lehre an Hochschulen effektiv miteinander verknüpft werden können, um Studierende aller Fachrichtungen zu nachhaltigem Handeln in Forschung und Beruf zu befähigen. Auch die Rolle der Wissenschaft bei der Lösung von Nachhaltigkeitsfragen vor Ort soll Gegenstand der Postersession sein.

Poster-Präsentationen

Nachhaltige Entwicklung & Praxisorientierung in Lehre und Forschung der Fakultäten

RUNGE, Marten und **FEHLING, Jochen**
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)

Ein Blick über den Tellerrand – Das Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre

CHRUBASIK, Nadine und **GATTERMANN, Jana**
Universität Kassel

Reallabor Aalen: Systematische Umsetzung von Lehrprojekten zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung

HOLZBAUR, Ulrich und **BÜHR, Monika**
Hochschule Aalen (HTW)

Ein Nachhaltigkeitsbüro für die Humboldt-Universität zu Berlin

LIEBIG, Georg
Humboldt-Universität zu Berlin

Innovatives Umwelt- und Energiekonzept für Gebäude der Universität Tübingen

MANTON, Sandy-Cheril
Eberhardt-Karls-Universität Tübingen

**P3 Bau und Betrieb von Forschungseinrichtungen – Praxisbeispiele**

Datum: 08/05/2014
Zeit: 14:45 - 16:45
Raum: Alexander

Wissenschaftsorganisationen, Hochschulen und Forschungsstätten verfügen über umfangreiche Forschungsinfrastrukturen. Dazu zählen neben den eigentlichen Arbeitsgebäuden auch Labore, Großrechner oder Versuchsanlagen. Der Energieverbrauch eines Forschungscampus ist vergleichbar mit dem einer Kleinstadt. Anhand von Praxisbeispielen soll diskutiert werden, wie Forschungsinfrastrukturen nachhaltig gebaut und gestaltet werden können und wie man das Nutzerverhalten in Bau und Betrieb dieser Einrichtungen einbezieht.

**P4 Vom Nachhaltigkeitsbericht zum Nachhaltigkeitsmanagement**

Datum: 08/05/2014
Zeit: 14:45 - 16:45
Raum: Kassenhalle

In einer zunehmend vernetzten Gesellschaft wachsen die Anforderungen an Unternehmen, Informationen über die Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Aber auch von öffentlichen Einrichtungen wird zunehmend mehr Transparenz gefordert. Anhand von Praxisbeispielen sollen verschiedene Herangehensweisen der Berichterstattung vorgestellt werden. In der Diskussion wird herausgearbeitet, welche Instrumente sich als erfolgreich erwiesen haben und wie das Nachhaltigkeitsmanagement nach der ersten Berichterstattung langfristig im Hochschul- und Forschungsbetrieb verstetigt werden kann.

Poster-Präsentationen

Energiemanagement in der Grundlagenforschung

KÖRNER, Tino

Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie

Energetische Optimierung von bestehenden Beschleunigern

HOPPE, Andreas

Deutsches Elektronen Synchrotron (DESY)

REGENA: Ressourceneffizienz im Gebäudebetrieb durch Nutzerintegration und Automation

EIGENSTETTER, Monika

Hochschule Niederrhein

Energieeffizienz an der Freien Universität Berlin

WANKE, Andreas

Freie Universität Berlin

UniSolar Potsdam e. V. – mit der Idee einer gemeinschaftlichen Photovoltaikanlage gestartet

WEISSHUHN, Peter

UniSolar Potsdam e. V.

Poster-Präsentationen

Universitäre Nachhaltigkeitssteuerung und -berichterstattung im internationalen Vergleich

SASSEN, Remmer

Universität Hamburg

Partizipative Entwicklung eines Indikatorensystems für Nachhaltigkeit im deutschen Hochschulsystem

SCHABEL, Anne

netzwerk n e. V.

Auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Hochschule!

HEMMER, Ingrid

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Aktives Umweltmanagement im Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

TÄSCHNER, Frank

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

Fraunhofer-Plattform für Best Practices

GEBAUER, Magnus

Fraunhofer-Gesellschaft

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat für Grundsatzfragen Nachhaltigkeit, Klima, Energie
53175 Bonn

Redaktion

Innovationsbegleitung und Innovationsberatung der
VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf

Druck

Bonifatius GmbH, Paderborn

Gestaltung

ecosense – media & communication, Köln

Bonn, Berlin 2014

Bildnachweis

Titel: FONA

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

